

Deutsches Steinmetzhandwerk gegen Kinderarbeit

Der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks und seine ihm angeschlossenen Landesinnungsverbände und Innungsmitglieder wenden sich kategorisch gegen jede Form von Kinderarbeit.

Er unterstützt die ILO-Konvention 182 nachhaltig sowie alle Maßnahmen und Initiativen, die sich mit der Offenlegung und Unterbindung von Kinderarbeit befassen. Eine Einschränkung auf ein bestimmtes Land kann dabei nach seiner Auffassung nicht erfolgen.

Der BIV engagiert sich aktiv gegen Kinderarbeit und hat in einer gemeinsamen Aktion mit der deutschen Naturwerksteinindustrie und dem Verband der indischen Steinbruchbesitzer folgendes vereinbart:

1. Die indischen Steinbruchbesitzer werden in einer Erklärung unterzeichnen, dass in ihren Steinbrüchen keine Kinder im Sinne der ILO-Konvention beschäftigt werden.
2. Die indische Regierung und ihre verantwortlichen Behörden werden aufgefordert, Steinbrüche in regelmäßigen Abständen auf Kinderarbeit zu untersuchen und dies entsprechend zu dokumentieren.
3. Die deutsche Naturwerksteinbranche wird eine Erklärung abgeben, dass die ihr angeschlossenen Mitgliedsbetriebe aus Steinbrüchen, in denen Kinder arbeiten, kein Material beziehen.
4. Der BIV fordert seine Betriebe auf, alle Lieferanten und Steinbrüche zu boykottieren, die Material, das mit Kinderarbeit produziert wird, anbieten.

Bundesinnungsverband des Deutschen
Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks

Frankfurt am Main, im Oktober 2007